

Aufwendungen für Neuerwerbungen und Errichtung u. Vergrößerung von Betriebsanlagen bestimmt ist. Coup.-Verj.: 4 J. (K.), der Stücke in 30 J. (F.) Zahlst.: Wie bei Div. exkl. A.-G. f. Montan-Ind. Kurs in Berlin Ende 1908—1910: 100, 100, — $\%$. Eingef. am 18./9. 1908 zu 100 $\%$.

Hypotheken: Am 30./6. 1908 insgesamt M. 1 543 712, und zwar sind M. 165 000 mit 4 $\%$, M. 70 000 mit 4 $\frac{1}{4}\%$, M. 768 712 mit 4 $\frac{1}{2}\%$ u. M. 540 000 mit 5 $\%$ zu verzinsen. Hiervon sind M. 681 000 Amort.-Hypoth., die übrigen (bis auf M. 50 000 u. M. 20 000 Restkaufgelder, jährlich mit je M. 10 000 rückzahlbar) sind mit sechsmonat. Frist beiderseits kündbar. Von diesen Hypoth. entfallen ca. M. 1 300 000 auf den von den Bergischen Dolomit- und Weisskalkwerken übernommenen Besitz. Im Jahre 1908/09 bzw. 1909/10 wurden M. 111 412 bzw. 250 000 getilgt, dagegen fand eine Erhöhung um M. 326 588 bzw. 51 000 statt, betr. Kaufpreisreste auf dem neuen Hönnetaler Grunderwerb etc.; Gesamt-Hypoth. somit Ende Juni 1910 M. 1 670 300.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Juli-Okt. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 $\%$ z. R.-F., 4 $\%$ Tant. an Vorst. u. Beamte, sodann 4 $\%$ Div., vom Rest 6 $\%$ Tant. an A.-R. (ausser einem Fixum von M. 2000 für jedes Mitgl.), Rest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B. Die Gewinnanteile des A.-R., des Vorst. etc. werden als Geschäfts-Unk. gebucht.

Bilanz am 30. Juni 1910: Aktiva: Grundstücke 13 907 945, Gebäude 2 160 078, industr. Anlagen 1 676 330, Bahnanschlüsse u. Geleise 609 989, Wasserleitung 25 627, Ausbeutungsrechte 1, Werkzeuge u. Geräte 36 224, Lokomotiven 159 883, Masch. 659 561, Fuhrpark u. Förderwagen 242 187, Mobil. u. Utensil. 18 961, in Ausführung begriffene Neuanlagen 60 767, Vorräte an Kalk, Kalksteinen, Dolomit 171 564, Material. 210 722, Wechsel 102 801, Kassa 36 653, Effekten 71 631, Debit. 935 583, Bankguth. 1286 885. — Passiva: A.-K. 12 000 000, Oblig. 4 587 000, do. Zs.-Kto 97 537, do. ausgel. 26 927, Hypoth. 1 670 300, Delkr.-Kto 30 000, R.-F. 1 200 000, do. II 480 000, Löhne 122 377, unerhob. Div. 5090, Kredit. 587 106, Div. 1 200 000, z. Beamten-Pens.-F. 50 000, Vortrag 317 063. Sa. M. 22 373 401.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gehälter, Handl.-Unk., Tant., Steuern, 486 560, Agio auf ausgel. Oblig. 8640, Oblig.- u. Hypoth.-Zs. 285 651, Feuerversich. 12 686, Abschreib. 865 776, Gewinn 1 567 063. — Kredit: Vortrag 200 881, Bruttogewinn auf Kalk, Kalkstein, Roh- u. Sinterdolomit 2 900 082, Zs. 24 193, Pacht u. Mieten 101 221. Sa. M. 3 226 378.

Kurs: In Berlin Ende 1895—1910: 129, 127, 121, 117, 129.75, 106, 82.25, 105, 116.60, 119, 124, 150, 117.75, 121.40, 149.50, 163 $\%$. Eingef. 20./5. 1895 zu 111 $\%$. — In Frankf. a. M. Ende 1896—1910: 130, 121, 118.50, 129.50, 107, 84, 105.80, 116.40, 120, 123.50, 150, 117.75, 120, 150, 164 $\%$. Eingeführt 22./12. 1896 zu 132.40 $\%$. Sämtl. Aktien sind seit Juli bzw. Oktober 1907 lieferbar.

Dividenden 1887/88—1909/10: 0, 0, 0, 3, 5, 6, 6, 8, 11, 7, 7 $\frac{1}{2}$, 9, 9, 7, 7, 7, 7, 10, 10, 7 $\frac{1}{2}$, 9, 10 $\%$. Coup.-Verj.: 5 J. (F.).

Direktion: Wilh. Meinhold, Dornap; Heinr. Trilling, Letmathe; Ed. Fuchs, Gruitzen.

Prokuristen: Theod. Reuter, Rob. Belz, Dornap; E. Zapp, Letmathe.

Aufsichtsrat: (7—12) Vors. Fabrikbes. Ed. Schäfer, Bürgermstr. a. D. Lichtenberg; Barmen: Dr. M. Brockes, Düsseldorf; Gen.-Konsul Eugen Landau, Berlin; Komm.-Rat Fr. Schürmann, Ruhrort; Fabrikbes. A. ten Hompel, Recklinghausen; Bankier Oscar Rothschild, Berlin; Bankier Dr. jur. Rob. Wichelhaus, Elberfeld; W. Schlenkhoff jr., Herne; A. Brauns, Bremen; Komm.-Rat Heinr. Vogelsang, Recklinghausen.

Zahlstellen: Dornap: Gesellschaftskasse; Berlin: Actien-Ges. f. Montan-Industrie; Berlin, Hamburg, Bremen u. Frankfurt a. M.: Deutsche Bank; Elberfeld: J. Wichelhaus P. Sohn, von der Heydt-Kersten & Söhne; Düsseldorf: C. G. Trinkaus; Bonn: Berg. Märk. Bank; Frankfurt a. M.: Bass & Herz; Essen: Essener Credit-Anstalt. sowie bei deren Filialen. *

Vereinigte Harzer Kalkindustrie in Elbingerode i. Harz.

Gegründet: 19./8. 1898; eingetr. 19./9. 1898. Statutänd. 29./12. 1899 u. 7./6. 1906. Gründer s. Jahrg. 1900/1901. Die Ges. erwarb mit Wirkung ab 1./7. 1898 die sämtl. bedeutenden Kalkwerke im Harz, die bisher von den Firmen Buchholz & Märtens, Rübeland; Harzer Werke zu Rübeland u. Zorge, Blankenburg; Max Meyerstein, Hannover-Elbingerode, sowie Kattentidt & Pohlmann, Elbingerode, betrieben wurden, für zus. M. 3 950 000. Die Abfindung der Vorbesitzer geschah teils durch Aktien der Ges. (1400 Stück à M. 1000 = M. 1 400 000), teils bar (M. 1 350 000), teils (M. 1 200 000) aus den Mitteln unten aufgeführter Prior.-Anleihe.

Zweck: Betrieb von Kalksteinbrüchen, Kalk- u. Ziegeleibrennereien, sowie allen aus diesen Betrieben sich ergebenden Nebenzweigen auf eig. oder fremdem Grundbesitz.

Die Ges. besitzt folg. 4 Kalkwerke, die in der Nähe von Elbingerode nahe bei einander liegen u. sämtl. durch Anschlussgeleise mit der Halberstadt-Blankenburger Bahn verbunden sind: 1) Mühlenthal (früher Kattentidt & Pohlmann), 2) Kleiner Stein (früher Max Meyerstein), 3) Christinenklippe (früher Buchholz & Märtens), 4) Garkenholz (früher Harzer Werke). Wasserkräfte der Werke ca. 300 PS. Sämtliche Werke liegen dicht beieinander u. mitten in den Kalksteinterrains, welche den weitaus grössten Teil des 182 ha grossen Grundbesitzes der Ges. bilden. Das Kalkvorkommen reicht noch für 200 Jahre. Es sind in den Werken vorhanden:

3 dreiflügelige Ringöfen, System Eckardt, 4 zweiflügelige Ringöfen, System Eckardt 10 Etagenöfen, System Dietz, 1 einfacher Schachtofen, 1 grosse Mühle zum Mahlen von ge-